

NEWSLETTER

Aktuelle Informationen von palliative.ch

Ausgabe 1 | März 2012



Themen

Nationale Strategie Palliative Care 2010–2012

Arbeitsgruppen palliative.ch

Marketing

Beschlüsse aus der Vorstandssitzung von palliative.ch vom 18. Januar 2012

palliative.ch – In eigener Sache

qualitépalliative – Schweizerischer Verein für Qualität in Palliative Care

Termine 2012

Reservieren Sie schon jetzt das Datum!

Nationaler Palliative-Care-Kongress 2012: Nationale Strategie – regionale Integration
13. bis 14. November 2012, Kongresszentrum Biel

NATIONALE STRATEGIE PALLIATIVE CARE 2010–2012

Informationen zum Stand der Umsetzung von palliative ch und vom BAG

Stand und Umsetzung von Palliative Care in den Kantonen Ende 2011

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) und die Schweizerische Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK haben im November/Dezember 2011 eine schriftliche Befragung der Kantone über den Stand und die Umsetzung von Palliative Care durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen, dass die Schaffung von spezialisierten Palliative-Care-Angeboten in den vergangenen Jahren vorangeschritten ist. Jedoch besteht zum jetzigen Zeitpunkt bei weitem noch keine flächendeckende Versorgung. 20 Kantone haben angegeben, dass die «Nationale Strategie Palliative Care 2010–2012» die Umsetzung



von Palliative Care auf ihrem Gebiet zumindest teilweise beeinflusst hat. Sie finden den Ergebnisbericht im Fachportal in der Rubrik «Aktuell» im Bereich [«Grundlagendokumente»](#).

Finanzierung

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat 15 internationale Studien zur Kosteneffektivität von Palliative Care analysiert. Sie finden die Literaturanalyse im Fachportal in der Rubrik «Berufswelt» unter «Tarife» im Bereich [«Dokumente»](#).

Forschungsplattform Palliative Care Deutschschweiz & plateforme latine

Im Herbst 2011 fand die Kick-Off-Veranstaltung für den Aufbau der Forschungsplattform Palliative Care Deutschschweiz mit über 40 Forschenden und Forschungsinteressierten statt. Es wurde eine neue interdisziplinäre Arbeitsgruppe ins Leben gerufen mit dem Ziel, die konzeptionellen und inhaltlichen Aufbauarbeiten in Angriff zu nehmen. Am 9. Februar 2012 fand das zweite Arbeitstreffen statt. Per sofort werden Dr. Iris Schäfer (Pflegerwissenschaften) und Dr. med. Steffen Eychmüller (Medizin) die operative Leitung der Forschungsplattform in der Deutschschweiz übernehmen (Steuergruppe). Die Koordinationsarbeiten, die bis anhin vom BAG übernommen wurden, werden in den kommenden Monaten an die Fachhochschule Nordwestschweiz (Angewandte Psy-

chologie, Institut für Kooperationsforschung und -entwicklung) übertragen. Am 15. Juni 2012 plant die FP PC D CH eine Veranstaltung für Forschende und Forschungsinteressierte mit dem Ziel des fachlichen und wissenschaftlichen Austauschs und der Vernetzung der Forschungsakteure.

Am 18. Januar 2012 führte die «plateforme latine de recherche en soins palliatifs et fin de vie» (plrsp) einen Forschungstag unter dem Titel «Travailler, penser et chercher ensemble – L'interdisciplinarité en soins palliatifs et fin de vie»^[1] in Lausanne durch. Über 70 Personen nahmen an diesem Forschungstag teil. Nach dieser Veranstaltung konnten weitere Mitglieder für die plrsp gewonnen werden. Die Mitgliederzahl in der lateinischen Schweiz beläuft sich auf 122 Personen. Weitere Informationen zum Forschungstag sind im Heft Nr. 1/2012 der Zeitschrift «palliative-ch» erschienen.

Versorgungsstrukturen für spezialisierte Palliative Care

Die von palliative ch erarbeiteten «Versorgungsstrukturen für spezialisierte Palliative Care» wurden im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 20. Januar den Vertreterinnen und Vertretern der kantonalen Gesundheitsdirektionen vorgestellt. Anschliessend nahmen einige Kantone die Gelegenheit wahr, zum Dokument schriftlich Stellung zu nehmen. Die Rückmeldungen fielen sehr positiv aus. Die «Versorgungsstrukturen für spezialisierte Palliative Care» werden als wichtiges Hilfsmittel für die Umsetzung von Palliative Care in den Kantonen begrüsst. Das Dokument wurde nach einer

^[1] Vgl.

http://www.eesp.ch/uploads/media/18_janvier_soins_palliatifs_et_fin_de_vie.pdf (Zugriff am 01.03.2012)

Aktualisierung am 19. März 2012 im Steuerausschuss der «Nationalen Strategie Palliative Care 2010–2012» diskutiert.

Bildung

Palliativmedizin in der ärztlichen Aus- und Weiterbildung und Lehre ist im Medizinalberufegesetz (MedBG), Art. 6, Abs. 1, lit. A + b sowie in Art. 17, Abs. 1 und Abs. 2, lit. c als Kompetenzziel verankert und auch im Schweizerischen Lernzielkatalog (SCLO) aufgenommen. Eine breitere Verankerung von Palliative-Care-Lernzielen soll im Rahmen der nächsten Revision des SCLO aufgenommen werden.

Entsprechende Vorgespräche mit der Schweizerischen Medizinischen Interfakultätskommission (SMIFK) wurden schon geführt. Aktuell werden in der Eidgenössischen Prüfung rund 5% der Fragen im Kontext Palliative Care gestellt.

Zur Frage der ärztlichen Weiterbildung finden laufend Gespräche zwischen der Fachgruppe Palliativmedizin von palliative ch, dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) und dem Schweizerischen Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF) statt.

Arbeitsgruppen palliative ch

Arbeitsgruppe Qualität

Die Arbeitsgruppe Qualität plant ein Vorbereitungstreffen zur Konkretisierung der Bearbeitung des Themas Palliative Care in der Grundversorgung durch palliative.ch. Parallel dazu klärt die Arbeitsgruppe Qualität ab, in welchem Zeitfenster die Standards «Grundsätze und Richtlinien für die Palliative Medizin, Pflege und Begleitung» aus dem Jahre 2001 überarbeitet werden können.

Im Hinblick auf Prioritäten und die Ressourcenplanung der Arbeitsgruppe Qualität wird der Vorstand von palliative.ch aufgrund der Ergebnisse der laufenden Abklärungen zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden, in welcher Reihenfolge die Themen («Standards», «Grundversorgung») bearbeitet werden sollen.

Arbeitsgruppe SwissEDUC

Die Arbeitsgruppe SwissEDUC hat inzwischen die Arbeiten an den Kompetenzen für Spezialisten in Palliative Care erfolgreich abgeschlossen. Die Kompetenzen für Spezialisten in Palliative Care wurden dem «Sounding Board» des Nationalen Bildungskonzeptes vom 15. Dezember 2011 zur Verfügung gestellt. Im Nationalen Bildungskonzept wird auf die Kompetenzen für Spezialisten in Palliative Care Bezug genommen. Der Vorstand von palliative.ch bedankt sich an dieser Stelle bei der Arbeitsgruppe SwissEDUC für ihre langjährige wertvolle Arbeit und für ihr grosses Engagement in diesem Projekt.

Sie finden die Kompetenzen für Spezialisten in Palliative Care in Deutsch und Französisch auf www.palliative.ch im Fachportal in der Rubrik «Standards» in deren Unterrubrik «Aus-, Weiter- und Fortbildung» im Bereich «[Dokumente](#)».

Arbeitsgruppe Tarife

Das Projekt Patientenklassifikationssystem^[1] ist auf einem guten Weg. Am 17. Januar 2012 traf sich die Steuergruppe, um zu besprechen, welche Assessments Eingang finden sollen. Eine noch zu klärende Frage ist, wie im Projekt der Zustand der Verwirrung erfasst werden kann. Der Vorstand von palliative.ch hat anlässlich seiner Sitzung vom 18. Januar 2012 im Rahmen dieses Projektes der Schaffung einer Nationalen Datenbank bei der Clinical Trial Unit am Universitätsspital Basel^[2] zugestimmt, sowie beschlossen, für das vorliegende Projekt eine Koordinationsperson (Study Nurse) befristet zu engagieren. Am 20. März 2012 fand ein Informationstreffen statt, an dem am Projekt teilnehmende und interessierte Institutionen mehr über das Tarifprojekt im Bereich der spezialisierten Palliative Care im Spitalbereich erfahren konnten.

^[1] siehe Newsletter 1 und 2 / 2011 von palliative.ch

^[2] <http://www.scto.ch/de/CTU-Netzwerk/CTU-Basel.html>

PALLIATIVE CH

Marketing

Corporate Design: Integration Logo mit Claim

Das neue Corporate Design von palliative ch mit Logo und dem Claim «gemeinsam + kompetent» wird gut aufgenommen und wird von folgenden Sektionen in die visuelle Kommunikation des Auftritts ihrer Sektion übernommen:

- palliative bejune
- palliative bern
- palliative bs + bl
- palliative ostschweiz
- palliative so
- palliative vs
- palliative zentralschweiz

Weitere interessierte Sektionen werden gebeten, sich mit [Walter Brunner](#) in Verbindung zu setzen.



Nationaler Palliative-Care-Kongress 2012: Nationale Strategie – regionale Integration

Das Kongresskomitee arbeitet intensiv an der Planung des Nationalen Palliative-Care-Kongresses 2012 und wird auch dieses Jahr ein aktuelles, gehaltvolles und spannendes Kongressprogramm zusammenstellen. Der 13. November 2012 wird gesundheitspolitischen Themen gewidmet sein und am 14. November 2012 wird auf ein wissenschaftliches Programm fokussiert.

Kongresskomitee

- Dr. med. Roland Kunz, Affoltern a. A.,
Präsident palliative ch
- Sonja Flotron, Malleray,
Vize-Präsidentin palliative ch
- Dr. med. Steffen Eychmüller, Bern,
ehemaliger Co-Präsident palliative ch
- Walter Brunner, Bern, Geschäftsleiter und
Vorstandsmitglied palliative ch
- Dr. Salomé von Greyerz, Bern,
Leiterin Abteilung Multisektorale Projekte BAG
- Lea von Wartburg, Bern,
Projektleiterin Nationale Strategie Palliative
Care 2010–2012 BAG

PALLIATIVE CH

Informationen und Beschlüsse aus der Vorstandssitzung vom 18. Januar 2012

Finanzen:

Zwischenabschluss per 31. Dezember 2011 zum Langjahr 2011/2012

Der Vorstand hat vom Zwischenabschluss der Jahresabrechnung von palliative ch per 31. Dezember 2011 Kenntnis genommen. Die Jahresrechnung für das Langjahr 2011/2012 wird per 30. Juni 2012 ordentlich abgeschlossen und der Generalversammlung vom 13. November 2012 vorgelegt werden.

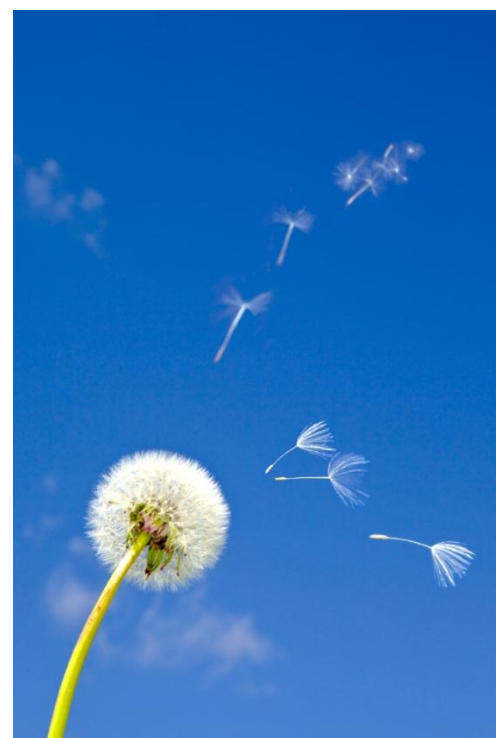
Zeitschrift «palliative-ch»

Claude Fuchs, langjähriger Redaktor der Zeitschrift «palliative-ch», demissioniert per Ende 2012 von dieser Aufgabe. Claude Fuchs hat in all dieser Zeit eine grosse und wertvolle Arbeit geleistet. Unter seiner Führung und durch seine aktive konzeptionelle und redaktionelle Mitarbeit hat sich die Fachzeitschrift von palliative ch stark weiterentwickelt. Der Vorstand von palliative ch bedankt sich bei Claude Fuchs an dieser Stelle sehr herzlich für seine wertvolle Mitarbeit und sein grosses Engagement.

Der Vorstand von palliative ch hat beschlossen, im Hinblick auf die Planung der Zukunft der Zeitschrift palliative ch eine Arbeitsgruppe einzusetzen, welche bis zur Vorstandssitzung am 27. Juni 2012 Vorschläge für Strategievarianten und Empfehlungen dazu ausarbeitet. Die Arbeitsgruppe wird auch personelle Vorschläge für die künftige Besetzung der Position des Redaktors von «palliative-ch», sowie für die personelle Verstärkung der Redaktionskommission machen.

Fédération International de Soins Palliatifs

Gerard Pralong wird als Vertreter des Vorstandes von palliative ch im Gründungskomitee mitarbeiten und sich für eine spätere Mitarbeit im Vorstand der frankophonen Fédération Internationale de Soins Palliatifs zur Verfügung stellen.



PALLIATIVE CH – IN EIGENER SACHE

Mitarbeitende für Redaktionskommission Fachzeitschrift und Übersetzungen gesucht



palliative.ch

gemeinsam + kompetent
ensemble + compétent
insieme + con competenza

Redaktionskommission

Haben Sie Lust und Zeit, bei der Weiterentwicklung unserer beliebten Fachzeitschrift «palliative.ch» einen aktiven Beitrag zu leisten? Wir suchen für die Neubesetzung der Position des Redaktors, sowie für die Verstärkung der Redaktionskommission interessierte Fachpersonen aus der Medizin, der Pflege oder dem psychosozialen Bereich.

Pflege der Mehrsprachigkeit

Haben Sie Lust und Zeit, uns aktiv darin zu unterstützen, dass wir als national tätige multiprofessionelle Fachgesellschaft einen aktiven Beitrag zur Pflege der Mehrsprachigkeit im Bereich Palliative Care leisten können? Wir suchen für verschiedene Übersetzungsarbeiten sprachkompetente (D, F, I) Personen.

Interessiert?

Walter Brunner freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme unter walter.brunner@palliative.ch

Schweizerische Gesellschaft für Palliative Medizin, Pflege und Begleitung
Société Suisse de Médecine et de Soins Palliatifs
l'Associazione Svizzera per la medicina, la cura e l'accompagnamento palliativi

Dörflistrasse 50
8050 Zürich
Schweiz

Telefon: +41 (0) 44 240 16 21
E-mail: info@palliative.ch
Internet: www.palliative.ch

QUALITÉPALLIATIVE – SCHWEIZERISCHER VEREIN FÜR QUALITÄT IN PALLIATIVE CARE

Informationen zum Stand der Umsetzung der Qualitätssicherung durch qualitépalliative



Folgende Institutionen entsprechen den Qualitätskriterien von palliative.ch und wurden 2011 von qualitépalliative mit dem Label «Qualität in Palliative Care» zertifiziert:

- Istituto Oncologico della Svizzera Italiana, Bellinzona
- Kantonsspital St. Gallen: Palliativzentrum St. Gallen und Palliativstationen Flawil

Folgende Institutionen werden sich im ersten Halbjahr 2012 einem Audit für Qualität in Palliative Care durch qualitépalliative unterziehen:

- Spital Affoltern, Affoltern a.A.
- Klinik Susenberg, Zürich
- Kantonsspital Graubünden, Chur
- Hôpital de Bellerive, Collogne
- Pflegezentrum Spital Limmattal, Schlieren

Trainings für Auditoren

Die Durchführung eines Trainings in der Deutschschweiz und in der Westschweiz für bestehende und interessierte Auditoren ist für das dritte Quartal 2012 geplant. Bei der Geschäftsstelle qualitépalliative bereits registrierte Auditoren werden zum gegebenen Zeitpunkt automatisch eingeladen. Interessierte Personen sind dazu eingeladen, ihre Koordinaten der Geschäftsstelle zu übermitteln (info@palliative.ch).

Termine 2012

Walkringen

3.–5. Mai 2012

Frühjahrsretraite palliative ch

Stiftung Rütthubelbad, Walkringen

Bern

27. Juni 2012

Vorstandssitzung palliative ch

Haus der Krebsliga, Bern

Luzern

6.–8. September 2012

Herbstretraite palliative ch

Hotel Waldstätterhof, Luzern

Biel

13.–14. November 2012

Nationaler Palliative-Care-Kongress 2012

Nationale Strategie – regionale Integration
Kongresszentrum, Biel

Impressum

palliative ch

Schweizerische Gesellschaft für Palliative Medizin, Pflege und Begleitung

Geschäftsstelle: Dörflistrasse 50, 8050 Zürich

Telefon: 044 240 16 21

Telefax: 044 242 95 35

E-Mail: info@palliative.ch

Newsletter-Abonnement: newsletter@palliative.ch

Internet: www.palliative.ch

Spendenkonto: PC 85-293 109-4

Redaktion: Walter Brunner,

Geschäftsleiter und Vorstandsmitglied; walter.brunner@palliative.ch

Layout und Gestaltung: Daniel Hager; daniel.hager@palliative.ch

Bilder: www.iStockphoto.com

Titelbild: Daniel Hager

Der Newsletter von palliative ch erscheint 4- bis 6-mal pro Jahr und wird an alle Mitglieder von palliative ch per E-Mail verschickt, sofern palliative ch über deren elektronische Adresse verfügt. An-, beziehungsweise Abmeldungen zum Newsletter-Abonnement senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse newsletter@palliative.ch

© palliative ch